

## Kämmererdurchgang – Worauf ist zu achten?

Auszug aus dem Protokoll der Kämmerertagung am 14. November 2019:  
Herr Brehm (Bauberatung, Ref. 8.2) nimmt die Anwesenden mit auf einen virtuellen Durchgang durch das Pfarrhaus.

- Was wird besichtigt?
- Worauf ist zu achten?
- Was soll im Kämmererbericht festgehalten werden?

### Vor dem Pfarrhaus

- Lage, Umfeld, Immissionen (Lärm, Gerüche)
- Ist der Briefkasten für Maxibriefe (Dicke 5 cm) geeignet?

### Amtsbereich

- Klare Trennung zwischen Wohn- und Amtsbereich?
- Registratur/Sekretariat
  - Möblierung, Belichtung, Sonnenschutz, Einsehbarkeit des Eingangs
- Amtszimmer
  - Schallschutz, Einsehbarkeit
- Toilette
  - Handwaschbecken muss vorhanden sein
  - Gut zu reinigen?

### Pfarrwohnung

- Besichtigung von unten nach oben
- Keller
  - Auffällige Gerüche
  - Heizkessel (Alter, letzte Wartung)
- Küche
  - Boden: Fliesenbelag empfohlen
  - 4 – 5 m Arbeitsplatte
  - Pfarrhausrichtlinien sehen einen Fliesenspiegel vor
- Wohnräume
  - Zustand der Bodenbeläge, Türen und Wände
  - Schäden festhalten! – Schäden, die durch den sachgemäßen Gebrauch entstanden sind, werden auf Kosten der KG behoben. Bei Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch zahlt der Stelleninhaber.
  - *Staatspfarrhäuser: das Land bezahlt pro Stellenwechsel das Abschleifen der Böden in zwei Räumen*
  - Teppichböden müssen entfernt werden. Schäden am Untergrund werden auf Kosten des Stelleninhabers beseitigt. Ggf. ist auch der Linoleum zu erneuern. Nach 15 Jahren ist eine Erneuerung auf Kosten der KG möglich, sonst anteiliger Kostenersatz durch den Stelleninhaber.
  - Dübellöcher müssen vom abziehenden Stelleninhaber zugespachtelt werden.
  - Auffällige Anstriche?
  - Anschlussmöglichkeit für einen Feststoffofen (KG muss einen Anschluss bereitstellen, Verlegung ist Sache des Stelleninhabers)

- Dachboden

- Feuchteschäden, Ziegelstaub
- Hinweise auf Holzschutzmittel (PCB)
- Alte Kabel müssen von der KG entfernt werden

außen

- Dachziegelreste in Dachrinne oder Garten
- Tropfende Dachrinne
- Umzäunung des Pfarrgartens
- Garage – Heute sind Garagentore mit Elektroantrieb Standard. Die Nachrüstung alter Tore ist jedoch häufig nicht möglich, da die Tore nicht dem Sicherheitsstandard für elektrisch betriebene Tore entsprechen! Ein Antrieb, der nicht den Sicherheitsbestimmungen entspricht, darf von der KG nicht übernommen, sondern sollte ausgebaut werden

allgemein

- Überdurchschnittliche Ausstattung (Spielgeräte, Sauna, Gartenteich)
- Sind alle Räume leer? - Unterlagen und Materialien der KG (Rechnungen, KGR-Protokolle, Kinderarbeitsmaterial etc.) dürfen nicht im Pfarrhaus gelagert werden, nur Unterlagen des Pfarramtes (Kirchenbücher, Zeitschriften etc.)

Stuttgart, den 28.02.2022  
Ev. Oberkirchenrat  
SG 8.1.3